

# I. Allgemeine Lehrverfassung.

## 1. Übersicht über die Lehrgegenstände und die für jeden bestimmte Stundenzahl.

N <sup>o</sup>		I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub> A	III <sub>1</sub> B	III <sub>2</sub> B	III <sub>2</sub> A	IV	V	VI	Summa
1.	Religion . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	17
2.	Deutsch . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	2	2	3	25
3.	Lateinisch . . . . .	5	5	5	6	6	6	6	9	9	9	60
4.	Französisch . . . . .	4	4	4	4	4	4	4	5	4	—	33
5.	Englisch . . . . .	3	3	3	4	4	4	4	—	—	—	25
6.	Geschichte und Geographie	3	3	3	4	4	4	4	4	3	3	31
7.	Naturgeschichte . . . . .	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	14
8.	Chemie . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4
9.	Physik . . . . .	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	9
10.	Mathematik . . . . .	5	5	5	3	3	3	3	2	—	—	29
11.	Rechnen . . . . .	—	—	—	2	2	2	2	2	4	4	18
12.	Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
13.	Zeichnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Summa	A. der Stunden für jede einzelne Klasse	32	32	32	32	32	32	32	30	30	28	—
	B. der betr. Stunden überhaupt	92			32	41		32	30	30	28	285
14.	Singen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6
15.	Turnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	8 und 1*)

\*) In einer wöchentlichen Stunde erhalten die Vorturner methodische Anweisung.

1\*

## 2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

	Nr.	Lehrer.	Ordin.	Prima.	Ober-Sekunda	Unter-Sekunda	Ober-Tertia A	Ober-Tertia B	Unter-Tertia B	Unter-Tertia A	Quarta	Quinta	Sexta	Summa	
Direktor	1.	Kalckhoff . . . . .	—	5 Mathem. 3 Physik	3 Physik	3 Physik	—	—	—	—	—	—	—	14	
Oberlehrer	2.	Borchers, Professor	I	2 Religion 3 Deutsch 3 Englisch 3 Gesch.	2 Religion 3 Englisch	2 Religion 3 Englisch	—	2 Religion	2 Religion	—	—	—	—	21	
	3.	Grumme, Dr. . . .	—	5 Latein.	5 Latein.	5 Latein.	6 Latein.	—	—	—	—	—	—	21	
	4.	Timme, Dr. . . . .	II <sub>1</sub> u. II <sub>2</sub>	4 Franz.	4 Franz.	4 Franz.	2 Religion 4 Franz. 4 Englisch	—	—	—	—	—	—	22	
	5.	Loebnitz . . . . .	III <sub>2</sub> A	—	—	—	—	—	2 Rechnen	2 Religion 3 Deutsch 2 Rechnen	2 Religion 5 Franz. 2 Rechnen	4 Rechnen	—	22	
Ordentliche Real- gymnasial- resp. Elementar- lehrer	6.	Oestern . . . . .	III <sub>1</sub> A	2 Chemie	2 Chemie 5 Mathem.	2 Naturg. 5 Mathem.	2 Naturg. 5 Mathem. u. Rechn.	—	—	—	—	—	—	23	
	7.	Vogeler, Dr. . . . .	III B	—	3 Deutsch 3 Gesch.	3 Deutsch 3 Gesch.	—	6 Latein. 2 Gesch. 2 Geogr.	6 Latein. 2 Gesch. 2 Geogr.	—	—	—	—	22	
	8.	Flörke . . . . .	—	—	—	—	2 Gesch. 2 Geogr.	3 Deutsch 4 Franz. 4 Englisch	3 Deutsch 4 Franz.	4 Englisch 2 Geogr. 2 Gesch.	—	—	—	23	
	9.	Dorenwell . . . . .	V	2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	9 Latein. 2 Schreib. 2 Religion 2 Singen	3 Deutsch 9 Latein. 2 Singen	25 u. 6 Sing- stunden
	10.	Westermann . . . . .	VI	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Naturg. 2 Zeichnen	3 Religion 4 Rechnen 2 Zeichnen 2 Schreib.	27
Halblehrer	11.	Flöckher . . . . .	—	—	—	—	—	5 Mathem. u. Rechn. 2 Naturg.	3 Mathem. 2 Naturg.	3 Mathem. 2 Naturg.	2 Mathem. 2 Naturg.	—	2 Naturg. 3 Geogr. u. Gesch.	24	
	12.	Denker, Dr. . . . .	IV	—	—	—	3 Deutsch	—	—	6 Latein.	9 Latein. 2 Deutsch 2 Gesch. 2 Geogr.	—	—	24	
	13.	Busse, Dr. . . . .	—	—	—	—	—	—	4 Englisch	4 Franz.	—	2 Deutsch 4 Franz. 3 Geogr. u. Gesch.	—	17	
Cand. prob.	14.	Erythropel . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summa (außer den Sing- stunden)	A. der Stunden für jede einzelne Klasse			32	32	32	32	32	32	32	30	30	28	—	
	B. der betr. Stunden überhaupt			92			32	41		32	30	30	28	285 u. 6 Sing- stunden	

### 3. Übersicht über die absolvierten Lehrpensen.

#### PRIMA. Ordinarius Professor *Borchers*.

**Religion:** 2 Stunden. Einleitung in die Schriften des N. T. Gelesen Ev. Johannis 1—4 und der dogmatische Teil des Römerbriefes. Repet. des Katechismus und der Kirchenlieder. — *Borchers*. — **Deutsch:** 3 Stunden. Gelesen: Sophokles' Antigone; Schiller's Braut von Messina und Don Carlos; Lessing's Nathan der Weise; Schiller's Abhandlung über naive und sentimentalische Dichtung. Aufsätze; Vorträge. — *Borchers*. — Aufsatzthemen: 1. Welche Spuren des Verfalls des deutschen Reiches zeigen sich in „Götz von Berlichingen“? 2. Wie benutzen wir die Natur zum Schmuck unserer Wohnungen? 3. Not ist die Mutter der Tugenden, aber auch die Großmutter der Laster. 4. Der Krieg ist schrecklich, wie des Himmels Plagen; Doch ist er gut, ist ein Geschick wie sie. (Klausur.) 5. Euch, ihr Götter, gehöret der Kaufmann; Gutes zu suchen, geht er; Doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an. 6. Der Anfang des achtzehnten Jahrhunderts. 7. Die Christen im Nathan. 8. Labor et voluptas, dissimilima natura, naturali quodam vinculo sunt juncta. Thema für die Reifeprüfung: a) Michaelis 1888: Was zieht die Deutschen nach dem Süden? b) Ostern 1889: Der Ruhm der Väter ist ein Hort der Enkel. **Lateinisch:** 5 Stunden. Cic. pro lege Manilia; pro Sestio; Livius XXI; Horaz Oden, Auswahl; schriftliche Arbeiten; Wiederholungen aus der Grammatik nach Ellendt-Seyffert. — *Grumme*. **Französisch:** 4 Stunden. Gelesen: Molière, le Tartufe; Mignet, Hist. de la Révol. fr. Gelegentliche Repetition der Grammatik, besonders im Anschluß an Ploetz Übungen zur Syntax. Aufsätze, Exercitien, Extemporalien. — *Timme*. Aufsatzthemen: 1. Léonidas aux Thermopyles. 2. Les Cimbres et les Teutons. 3. L'union fait la force. 4. La guerre de Smalcalde. (Klausur.) 5. Bataille de Fehrbellin. 6. Il y a un bon côté dans toute chose. 7. Gustave-Adolphe en Allemagne. 8. Les quatre âges de l'homme. (Klausur.) Thema für die Reifeprüfung: a) Michaelis 1888: L'histoire prouve que les bons citoyens aiment la patrie plus que leur propre vie. b) Ostern 1889: Alexandre le Grand. **Englisch:** 3 Stunden. Macaulay, History of England Cap. II; Shakspeare, Richard II; Exercitien und Extemporalien. — *Borchers*. **Geschichte und Geographie:** 3 Stunden. Neuere Geschichte von 1700 an, nach Herbst Hilfsbuch. — Geographie von Deutschland. — *Borchers*. **Mathematik:** 5 Stunden. Stereometrie; sphärische Trigonometrie; analytische Geometrie, Kegelschnitte; algebraische Analysis. Wittstein, Lehrbuch der Stereometrie; Gandtner, Elemente der analytischen Geometrie; Aschenborn, Lehrbuch. — *Kalckhoff*. Aufgaben für die Reifeprüfung: a) Michaelis 1888: 1. Es sind die Unbekannten aus den beiden Gleichungen zu bestimmen:  $\frac{x}{y} - \frac{y}{x} = \frac{x+y}{24}$ ;  $x^2 + y^2 = 208$ . 2. Um einen gegebenen geraden Cylinder, dessen Radius  $r$  gegeben ist, ist ein gerader Kegel so konstruiert, daß die eine Grundfläche des Cylinders in der des Kegels liegt, während die andere den Mantel des Kegels berührt. Wenn nun diese den Mantel in zwei gleiche Teile teilt, wie groß ist der Radius des Kegels? 3. Um welche Zeit geht die Sonne im Winter in Hildesheim  $20^\circ$  südlich vom Ostpunkte auf, und welche Deklination hat sie dann? 4. An eine Ellipse sind zwei Tangenten gezogen; man soll die Gleichung der Geraden finden, welche durch den Durchschnittspunkt beider Tangenten und durch den Mittelpunkt der Ellipse geht. In welcher Beziehung steht diese Sehne zur Berührungsehne? b) Ostern 1889: 1. Die 5 ersten Glieder zweier arithmetischen Progressionen 4. Ordn. sind in bestimmten Zahlen gegeben. Welche Glieder derselben Stellenzahl sind in beiden gleich? 2. Der Radius  $r$  einer Kugel ist über die Oberfläche hinaus um ein ihm gleiches Stück verlängert. Vom Endpunkte der Verlängerung ist der Berührungskegel an die Kugel gelegt und der zu dem Berührungskreise gehörende Kugelausschnitt konstruiert. Wie groß ist der Inhalt und die Oberfläche des entstandenen Doppelkegels und des in ihm liegenden Kugelausschnitts? 3. Ein Planet hatte eine Rektascension  $a = 8\text{ h } 34\text{ min. } 54\text{ sec.}$  und eine Deklination  $d = 19^\circ 34' 6''$ ; wie mußte man in Hildesheim ein Fernrohr aufstellen, damit es um  $6\text{ h } 7\text{ min. } 33\text{ sec.}$  Sternzeit auf den Planeten gerichtet war? 4. An eine Ellipse und ihren Hauptkreis sind Tangenten gelegt, deren Berührungspunkte dieselbe Abscisse haben. In welcher Beziehung stehen die Subtangenten und die Subnormalen? **Physik:** 3 Stunden. Mechanik, mathematische Geographie. Koppe, Lehrbuch der Physik; Wiegand, Grundriss der mathemat. Geogr. — *Kalckhoff*. Aufgaben für die Reifeprüfung: a) Michaelis 1888: 1. Es ist der Schwerpunkt einer dreiseitigen Pyramide aufzusuchen und nachzuweisen, daß derselbe mit dem Schwerpunkt von vier gleichen in den Ecken der Pyramide befindlichen Massen zusammenfällt. 2. Wird ein Strahl von zwei Planspiegeln nach einander zurückgeworfen, so ist der Winkel, welchen der doppelt geworfene Strahl mit dem ursprünglichen bildet, doppelt so groß wie der, den die Spiegel mit einander bilden. Wie wird von diesem Satze beim Spiegelsextant Anwendung gemacht? b) Ostern 1889: 1. Wie lang muß bei einem gradlinigen zweiarmligen Hebel, der unbelastet ins Gleichgewicht kommt, der Arm sein, an welchem eine Kraft  $P$  unter einem Winkel  $\alpha$  wirkt, damit diese einer Last  $Q$ , die unter einem Winkel  $\beta$  an dem andern  $2\text{ m}$  langen Hebelarm wirkt, das Gleichgewicht hält? 2. Wie ergibt sich die lineare Größe und die Lage des Bildes eines Gegenstandes, der von einem Hohlspiegel von sehr kleiner Apertur, dessen Brennweite  $p$  ist, die Entfernung  $a$  hat und auf der Hauptachse liegt? **Chemie:** 2 Stunden. Mineralogie. Partielle Oxydationen und Reduktionen. Metalle, nach Arendt. — *Oestern*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

#### OBER-SEKUNDA. Ordinarius Dr. *Timme*.

**Religion:** 2 Stunden. Einleitung in die Augsburgische Konfession nach Petri's Lehrbuch; die Augsburgische Konfession; Katechismus und Kirchenlieder repetiert. — *Borchers*. **Deutsch:** 3 Stunden. Das Wichtigste aus der Lehre von der Anordnung nach Hoffmann's Rhetorik; freie Vorträge und Deklamationen. Gelesen: Hermann und Dorothea; Minna von Barnhelm; Maria Stuart; Wallenstein; Götz von Berlichingen; Wie die Alten den Tod gebildet, von Lessing. — *Vogeler*. Aufsatzthemen: 1. Segnungen des Friedens nach Schiller's „Spaziergang“. 2. Tellheim und Récourt, ein Vergleich (nach Lessing, Minna von Barnhelm). 3. Der Prinz von Homburg, eine Erzählung. 4. (Klausur.) Die Eltern Hermann's (nach Goethe, Hermann und Dorothea). 5. Mit welchen Gründen verteidigt Maria Stuart ihre Sache gegen Burleigh? (Maria Stuart, Akt I.) 6. Lord Burleigh. 7. Gedanken-gang des Prologs zu Schiller's Wallenstein. 8. Gräfin Terzky. 9. (Klausur.) Deutschland zur Zeit des Götz von Berlichingen (nach Goethe, Götz von Berlichingen). 10. Wie malt Goethe in Götz von Berlichingen Akt V die Situation? **Lateinisch:** 5 Stunden. Cic. pro Archia; pro Dejotaro; Liv. VIII, IX. Auswahl; Vergil I.; Syntax nach Ellendt-Seyffert; Exercitien u. Extemporalien — *Grumme*.

**Französisch:** 4 Stunden. Gelesen: Octave Feuillet, *le Village*; Duruy, *Siècle de Louis XIV.* Repetition der Grammatik nach Ploetz kurzgef. syst. Grammatik nebst Übungsbuch. Exercitien u. Extemporalien. — *Timme.* **Englisch:** 3 Stunden. Washington Irving *Sketchbook*; Gleim's Auswahl englischer Gedichte; Schmidt Grammatik: Syntax, II. Teil. Exercitien und Extemporalien. — *Borchers.* **Geschichte und Geographie:** 3 Stunden. Geschichte der Griechen und Römer. Allgem. Einleitung in die Geographie; Australien, Afrika, Asien. — *Vogeler.* **Mathematik:** 5 Stunden. a) Geometrie: Ebene Trigonometrie, Lehrbuch von Kambly; Stereometrie, Lehrbuch von Wittstein. b) Arithmetik: Gleichungen zweiten Grades, Logarithmen, Progressionen, diophantische Gleichungen; Kettenbrüche. Bardey, *Aufgabensammlung.* Aschenborn, Lehrbuch. — *Oestern.* **Physik:** 3 Stunden. Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Koppe, Lehrbuch der Physik. — *Kalckhoff.* **Chemie:** 2 Stunden. Elemente, binäre und ternäre Verbindungen, Reduktionen. Arendt, Grundrifs der anorganischen Chemie. — *Oestern.* **Zeichnen:** 2 Stunden. *Westermann.*

#### UNTER-SEKUNDA. Ordinarius Dr. *Timme.*

**Religion:** 2 Stunden. Kombiniert mit Ober-Sekunda. **Deutsch:** 3 Stunden. Lehre vom Stil nach Hoffmann's Rhetorik Tl. I; Deklamationen und freie Vorträge. Gelesen: Das Eleusische Fest; die Glocke; Wilhelm Tell; Egmont; Die Jungfrau von Orleans; Der Prinz von Homburg; Der Spaziergang. — *Vogeler.* Aufsatzthemen: 1. Die olympischen Spiele nach Curtius griech. Geschichte. 2. Die Erziehung der Spartaner. 3. Die Rettung der Menschen durch Ceres (nach Schiller). 4. (Klausur.) Gedanken- gang der Glocke, oder: Gründe des peloponnesischen Krieges. 5. Exposition zu 'Wilhelm Tell'. 6. Bund auf dem Rättli. 7. Wie stellt sich uns das Bild Egmont's dar nach den Erzählungen seiner Umgebung? (Goethe, Egmont Akt I.) oder: Volksbilder aus den Niederlanden (nach Goethe, Egmont). 8. Folgen der Schlacht bei Cannae. 9. (Klausur.) Es stürzt den Sieger oft sein eignes Glück, nachgewiesen an dem Beispiel der Römer. 10. Übersetzung aus Sallust *Catil.* 51 § 1-24. **Lateinisch:** 5 Stunden. *Cic.* in *Catil.* I, II; Sallust, *de conj. Catil.*; Verg. *lib. I* zum Teil; Syntax nach Ellendt-Seyffert; Exerc. und Extemp. — *Grumme.* **Französisch:** 4 Stunden. Gelesen: Thiers, *Napoléon en Egypte*; Sandeau, *Mlle. de la Seiglière.* Ploetz System. Gramm. u. Übungsbuch VI—X. Exerc. u. Extemp. — *Timme.* **Englisch:** 3 Stunden. Washington Irving *Sketchbook*; Gleim's Auswahl engl. Gedichte; Schmidt Grammatik: Syntax, I. Teil. Exercitien und Extemp. — *Borchers.* **Geschichte und Geographie:** 3 Stunden. Geschichte der Griechen und Römer. Allgemeine Einleitung in die Geographie; Asien, Australien, Afrika. — *Vogeler.* **Mathematik:** 5 Stunden. a) Geometrie: Ähnlichkeits- und Proportionslehre, rechnende Geometrie, Konstruktionsaufgaben. Trigonometrie nach Kambly. b) Arithmetik: Repetition der Potenzrechnung, Wurzelrechnung, Gleichungen ersten und einfache zweiten Grades; Progressionen. Bardey, *Aufgabensammlung.* — *Oestern.* **Physik:** 3 Stunden. Einleitung in die Physik; Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Koppe, Lehrbuch. — *Kalckhoff.* **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Elemente der Anatomie und Physiologie der Pflanzen und Tiere; Übersicht über das Pflanzen- und Tierreich nach Leunis. — *Oestern.* **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann.*

#### OBERTERTIA A. Ordinarius *Oestern.*

**Religion:** 2 Stunden. Heilige Geschichte des N. T.; Repetition des Lutherschen Katechismus; Sprüche und Kirchenlieder; Lektüre der Apostelgeschichte. — *Timme.* **Deutsch:** 3 Stunden. Repetition der Grammatik. Dispositionslehre; Teile aus Hoffmann's Rhetorik; Deklamationen und freie Vorträge; Schiller'sche und Uhland'sche Balladen, Stücke aus Hopf und Paulsiek, Abschnitte aus dem Nibelungenlied und Homer's *Odyssee.* — *Denker.* **Lateinisch:** 6 Stunden. Syntax nach Ellendt-Seyffert; Repetition der Formenlehre; Exercitien und Extemporalien; Caesar *de bell. Gall.* VI, VII; Ovid *Metamorph.*, Auswahl von Siebelis. — *Grumme.* **Französisch:** 4 Stunden. Gelesen: Guizot, *Récits historiques I*; Ploetz kurzgef. syst. Gramm. I—V. Exercitien und Extemporalien. — *Timme.* **Englisch:** 4 Stunden. W. Irving, *Alhambra.* Grammatik nach Schmidt, *Elementarbuch der engl. Sprache*, von § 20 bis zu Ende. Exercitien und Extemporalien. — *Timme.* **Geschichte:** 2 Stunden. Geschichte Europas, vom westfälischen Frieden bis 1871 unter besonderer Berücksichtigung Preussens. — *Flörke.* **Geographie:** 2 Stunden. Deutschland nach v. Seydlitz' Lehrbuch. — *Flörke.* **Mathematik und Rechnen:** 5 Stunden. a) Geometrie: geometrische Aufgaben; Flächengleichheit; Flächeninhalt nach Kambly. b) Arithmetik und Rechnen: Zerlegung in Faktoren, Heben der Brüche, Proportionen und Potenzen; Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten nach Bardey. Abgekürzte Multiplikation u. Division; Quadratwurzeln aus Zahlen. — *Oestern.* **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Botanik, Bestimmen wildwachsender Pflanzen und Übersicht über das natürliche System. Winter: Zoologie, wirbellose Tiere, insbesondere Insekten, nach Leunis. — *Oestern.* **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann.*

#### TERTIA B. Ordinarius Dr. *Vogeler.*

**Religion:** 2 Stunden. Heilige Geschichte des N. T.; Repetition des Katechismus; Sprüche und Kirchenlieder. Lektüre der Apostelgeschichte. — *Borchers.* **Deutsch:** 3 Stunden. Grammatik nach Wilmann's deutscher Schulgrammatik; Aufsätze; Deklamationen und freie Vorträge; Schiller'sche Balladen; Stücke aus Hopf und Paulsiek bzw. Abschnitte aus dem Nibelungenlied und Homer's *Odyssee* auswendig gelernt bzw. gelesen und erläutert. — *Flörke.*

**Lateinisch:** 6 Stunden. Kasuslehre; Teile der Syntax; Caesar: De bello Gall. libr. I und II; Ovid's Met. nach Siebelis; Übersetzungen aus Ostermann. Exerc. und Extemp. alle 8 Tage z. T. im Anschluß an die Lektüre. — *Vogeler*.  
**Französisch:** 4 Stunden. Gelesen: Michaud, III<sup>ème</sup> croisade. Grammatik nach Ploetz kurzgef. syst. Gramm. im Anschluß an das method. Übungsbuch, Teil I, Lekt. 61—81; Teil II, § 75—89. Exerc. und Extemp. — *Flörke*.  
**Englisch:** 4 Stunden. I. Ober-Tertia: Lüdeking, Englisches Lesebuch I und Scott, Tales of a Grandfather. Grammatik nach Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache, von § 19 bis zu Ende. Exerc. und Extemp. — *Flörke*. II. Unter-Tertia: Grammatik nach Schmidt I, §§ 1—19, Exerc. und Extemp.; im Winter Lektüre nach Lüdeking; Memorieren von Gedichten; Sprechübungen. — *Busse*.  
**Geschichte:** 2 Stunden. Geschichte der europäischen Staaten von 1648—1871 mit besonderer Berücksichtigung Preussens. — *Vogeler*.  
**Geographie:** 2 Stunden. Allgemeine Einleitung in die Geographie. Physische und politische Geographie von Deutschland und Oesterreich-Ungarn. — *Vogeler*.  
**Mathematik und Rechnen:** 5 Stunden. I. Ober-Tertia: a) Geometrie: Flächeninhalt, Proportionalität der Linien und Ähnlichkeit geradliniger Figuren. Kambly Planimetrie. b) Arithmetik: Addition der Brüche, Proportionen, Gleichungen ersten Grades, Potenzen nach Bardey Aufgabensammlung. c) Rechnen: Repetition einzelner Abschnitte, Ausziehen von Quadratwurzeln, nach Loebnitz Rechenbuch II. — *Flöcker*. II. Unter-Tertia: a) Geometrie: Die Lehre vom Viereck und Kreise nach Kambly. b) Arithmetik. Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division nach Bardey. — *Flöcker*. c) Rechnen: 2 Stunden. Wiederholung der Abschnitte VI—VIII, dann Abschnitt IX—XI; Übungen im Kopfrechnen, Loebnitz Rechenbuch II. — *Loebnitz*.  
**Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Botanik, natürliches Pflanzen-System, Bestimmen von Pflanzen. Winter: Wirbellose Tiere, bes. Insekten, nach Leunis' Schulnaturgeschichte. — *Flöcker*.  
**Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

#### UNTER-TERTIA A. Ordinarius *Loebnitz*.

**Religion:** 2 Stunden. Heilige Geschichte des A. T.; Erklärung der beiden letzten Hauptstücke des kleinen luth. Katechismus. Gelesen: Evangel. Lucä; memoriert: Kirchenlieder und Bibelsprüche. Bibel und Erk's Spruchbuch. — *Loebnitz*.  
**Deutsch:** 3 Stunden. Aufsätze; Satzlehre nach Wilmanns' Grammatik; auswendig gelernt: vier Schiller'sche Balladen; Deklamation; freie Vorträge; gelesen und nach Inhalt und Form besprochen: Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. — *Loebnitz*.  
**Lateinisch:** 6 Stunden. Syntax nach Ellendt-Seyffert; Repet. der Formenlehre; Exercitien und Extemporalien; Caes. de bell. Gall. I. II. — *Denker*.  
**Französisch:** 4 Stunden. Grammatik nach Ploetz kurzgef. system. Gramm. im Anschluß an das method. Übungsbuch, Lekt. 61—81; Exerc.; Extemp.; Lektüre nach Lüdeking; Memorieren von Gedichten; Sprechübungen. — *Busse*.  
**Englisch:** 4 Stunden. Grammatik nach Schmidt I, §§ 1—19; Exerc. u. Extemp.; im Winter Lektüre nach Lüdeking; Memorieren von Gedichten; Sprechübungen. — *Flörke*.  
**Geschichte:** 2 Stunden. Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit bis 1648. — *Flörke*.  
**Geographie:** 2 Stunden. Europa mit Ausschluss von Deutschland, nach Seidlitz, Ausg. B. — *Flörke*.  
**Rechnen:** 2 Stunden. Repetition der Abschnitte VI—VIII, dann Warenberechnungen, Repartitions- und Mischungsaufgaben; Kopf- und Tafelrechnen. Loebnitz Rechenbuch II. — *Loebnitz*.  
**Mathematik:** 3 Stunden. a) Geometrie: Lehre vom Viereck und Kreise nach Kambly. b) Arithmetik: Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division nach Bardey Aufgabensammlung. — *Flöcker*.  
**Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Botanik, Bestimmen von Pflanzen und Einübung des künstlichen Systems, Kenntnis einiger Familien des natürlichen Systems. Winter: Zoologie, Reptilien und Fische nach Leunis' Schulnaturgeschichte. — *Flöcker*.  
**Zeichnen:** 2 Stunden. *Westermann*.

#### QUARTA. Ordinarius Dr. *Denker*.

**Religion:** 2 Stunden. Erklärt: die ersten drei Hauptstücke. Memoriert: das vierte und fünfte Hauptstück mit Luther's Erklärung, Bibelsprüche und Kirchenlieder. Erk's Spruchbuch und Gesangbuch. — *Loebnitz*.  
**Deutsch:** 2 Stunden. Gelesen in Hopf und Paulsiek; Aufsätze; Deklamationen; Grammatik nach Wilmanns' deutscher Schulgrammatik; orthographische Diktate. — *Denker*.  
**Lateinisch:** 9 Stunden. Repetition der Formenlehre; Kasuslehre und Teile der Syntax nach Ellendt-Seyffert. Übersetzung der Übungsbeispiele im Ostermann. Corn. Nepos, verschiedene vitae; Exercitien, Extemporalien. — *Denker*.  
**Französisch:** 5 Stunden. Ploetz systematische Grammatik, methodisches Lese- und Übungsbuch §§ 46—72; Exercitien, Extemporalien; Lektüre aus Ploetz Übungsbuch und Lüdeking's Lesebuch. — *Loebnitz*.  
**Geschichte:** 2 Stunden. Griechische und römische Geschichte nach Andrae Hilfsbuch. — *Denker*.  
**Geographie:** 2 Stunden. Allgemeine Einleitung in die Geographie; Durchnahme der Erdteile Amerika, Australien, Afrika, Asien. Repetition von Deutschland nach Seydlitz, Lehrbuch B. — *Denker*.  
**Rechnen:** 2 Stunden. Regeldetri; Kettenrechnung; einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit umgekehrten Verhältnissen; Zinsrechnung und verwandte Geldrechnungen; Übung im Kopfrechnen. Loebnitz Rechenbuch II. — *Loebnitz*.  
**Mathematik:** 2 Stunden. Geometrie: Lehre vom Dreieck. Kambly Planimetrie. — *Flöcker*.  
**Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Botanik, Bestimmen von Pflanzen, Linné's System. Winter: Zoologie, Säugetiere und Vögel nach Leunis' Schulnaturgeschichte. — *Flöcker*.  
**Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

### QUINTA. Ordinarius Dorenwell.

**Religion:** 2 Stunden. Biblische Geschichten des N. T. nach Wendel; Wortklärung und Einprägung des zweiten und dritten Hauptstücks mit Luther's Auslegung; memoriert: die biblischen Bücher, Sprüche und Gesänge nach Borchers' Memorierstoff. — *Dorenwell.* **Deutsch:** 2 Stunden. Gelesen in Hopf und Paulsiek; Aufsätze; Deklamationen; Grammatik; orthographische Diktate. — *Busse.* **Lateinisch:** 9 Stunden. Repetition der Formenlehre; unregelmäßige Verba, einige syntaktische Regeln nach Ellendt-Seyffert. Übersetzungen aus dem Übungsbuche von Ostermann. Wöchentlich ein Exercitium. — *Dorenwell.* **Französisch:** 4 Stunden. Grammatik nach Ploetz kurzgef. system. Grammatik im Anschluß an das method. Übungsbuch Lekt. 1—50. Exercitien; Extemporalien. — *Busse.* **Geographie und Geschichte:** 3 Stunden. Amerika und Europa, besonders Deutschland, nach Seydlitz A. Griechische und römische Sagen. — *Busse.* **Rechnen:** 4 Stunden. Repetition und Erweiterung des Rechnens mit benannten Zahlen; Zeitrechnungen; Dezimalbrüche und gemeine Brüche; Zerlegung der Zahlen; Kopf- und Tafelrechnen. Loebnitz Rechenbuch I. — *Loebnitz.* **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Auswahl von Pflanzen- und Tiergattungen nach Lüben's Leitfaden II. — *Westermann.* **Schreiben:** 2 Stunden. Übungen in der deutschen und lateinischen Schrift. — *Dorenwell.* **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann.*

### SEXTA. Ordinarius Westermann.

**Religion:** 3 Stunden. Biblische Geschichte des A. T. nach Wendel. Wortklärung des ersten Hauptstücks. Auswendig gelernt wurden Sprüche und Gesänge nach Borchers' Memorierstoff. — *Westermann.* **Deutsch:** 3 Stunden. Lektüre aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Orthographische und grammatische Übungen. Wöchentliche Aufsätze und Diktate. — *Dorenwell.* **Lateinisch:** 9 Stunden. Die regelmäßige Formenlehre nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert. Übersetzungen aus dem Übungsbuche von Ostermann. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — *Dorenwell.* **Geschichte:** 1 Stunde. Deutsche Sagen. — *Flöckher.* **Geographie:** 2 Stunden. Allgemeine Vorkenntnisse; Asien, Afrika, Europa, Amerika, Australien. Seydlitz Grundzüge. — *Flöckher.* **Rechnen:** 4 Stunden. Repetition der schwereren Divisionsaufgaben; Rechnen mit mehrsortigen Zahlen; Einführung in die Bruchrechnung; Kopf- und Tafelrechnen nach Loebnitz Rechenbuch. — *Westermann.* **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Auswahl von Pflanzen- und Tierarten nach Lüben's Leitfaden I. — *Flöckher.* **Schreiben:** 2 Stunden. Übung in der deutschen und lateinischen Schrift. — *Westermann.* **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann.*

Kein evangelischer Schüler des Realgymnasiums ist vom Religionsunterrichte der Schule dispensiert.

## 4. Technischer Unterricht.

### a. Turnen.

4 Abteilungen, je 2 Stunden, und eine Vorturnerabteilung, 1 Stunde.			
1. Abteilung die Klassen I und II	Dispensiert	4 Schüler	<i>Westermann.</i>
2. „ „ „ III <sub>1</sub> und III <sub>2</sub>	„	2 „	<i>Dorenwell.</i>
3. „ „ „ IV	„	2 „	<i>Dorenwell.</i>
4. „ „ „ V und VI	„	2 „	<i>Dorenwell.</i>
Vorturnerabteilung	<i>Westermann.</i>		

### b. Gesang.

In Sexta und Quinta in je 2 Stunden wöchentlich: Übungen für die Tonbildung; Einübung von ein- und zweistimmigen Chorälen und Volksliedern. Aus den Schülern der übrigen Klassen war ein gemischter Chor gebildet: Einübung drei- und vierstimmiger Lieder und Motetten. 2 Stunden. — *Dorenwell.*

## 5. Übersicht der dem Unterrichte zu Grunde gelegten Lehrbücher.

Unterrichts- Gegenstand.	Lehrbuch.	Klasse							
		I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	V	VI
1 Religion.	Petri, Lehrbuch der Religion . . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—
	Erck, Spruchbuch . . . . .	—	—	—	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—
	Borchers, Memorierstoff . . . . .	—	—	—	—	—	—	V	VI
	Wendel, biblische Geschichte . . . . .	—	—	—	—	—	—	V	VI
2 Deutsch.	Hoffmann, Rhetorik . . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—
	Wilmanns, deutsche Schulgrammatik Teil II . . . . .	—	—	—	—	III <sub>2</sub>	IV	—	—
	Hopf und Paulsiek, Lehrbuch (der betreffende Teil)	—	—	—	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	V	VI
3 Lateinisch.	Ellendt-Seyffert, lateinische Grammatik . . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	V	VI
	Ostermann, Übungsbuch (der betreffende Teil) . . . . .	—	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	V	VI
	Ostermann, Vocabularium (der betreffende Teil) . . . . .	—	—	—	—	—	IV	V	VI
4 Französisch.	Ploetz, Kurzgefaßte systemat. Grammatik nebst Übungsbuch	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	V	—
	Ploetz, Vocab. systém. . . . .	I	—	—	—	—	—	—	—
	Lüdeking, Lesebuch I . . . . .	—	—	—	—	III <sub>2</sub>	IV	—	—
5 Englisch.	Schmidt, Englische Grammatik . . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—
	Schmidt, Übungsbeispiele zur Einübung der engl. Syntax	—	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—
	Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache . . . . .	—	—	—	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	—	—	—
6 Geschichte.	Herbst, Historisches Hülfbuch I, II, III . . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—
	Andrae, Grundriß der Weltgeschichte . . . . .	—	—	—	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—
	Schaefer, Geschichtstabellen . . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—
7 Geographie.	v. Seydlitz, Lehrbuch der Geographie. Ausg. C. . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—
	v. Seydlitz, Lehrbuch. Ausg. B. . . . .	—	—	—	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—
	v. Seydlitz, Lehrbuch. Ausg. A. . . . .	—	—	—	—	—	—	V	VI
	Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen . . . . .	—	—	—	—	—	IV	V	VI
8 Naturgeschichte.	Debes, Schulatlas für Oberklassen höherer Lehranstalten . . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	—	—	—
	Leunis, Schulnaturgeschichte. Teil I und II . . . . .	—	—	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—
	Lüben, Leitfaden der Naturgeschichte. Kurs. II . . . . .	—	—	—	—	—	—	V	—
9 Chemie.	Lüben, Leitfaden. Kurs. I . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	VI
	Arendt, Grundriß der anorganischen Chemie . . . . .	I	II <sub>1</sub>	—	—	—	—	—	—
	Koppe, Anfangsgründe der Physik . . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—
10 Physik.	Wiegand, Grundriß der mathematischen Geographie . . . . .	I	—	—	—	—	—	—	—
	Gandtner, Elemente der analytischen Geometrie . . . . .	I	—	—	—	—	—	—	—
	Wittstein, Lehrbuch der Stereometrie . . . . .	I	II <sub>1</sub>	—	—	—	—	—	—
11 Geometrie.	Kambly, Elementar-Mathematik. Teil II . . . . .	—	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—
	Kambly, Elementar-Mathematik. Teil III . . . . .	—	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—
	Aschenborn, Lehrbuch der Arithmetik . . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—
12 Arithmetik.	Kambly, Elementar-Mathematik. Teil I . . . . .	—	—	—	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	—	—	—
	Bardey, Aufgabensammlung . . . . .	—	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	—	—	—
	Wittstein, Logarithmentafel . . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—
	Loebnitz, Rechenbuch. Teil II . . . . .	—	—	—	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—
13 Rechnen.	Loebnitz, Rechenbuch. Teil I . . . . .	—	—	—	—	—	—	V	VI
	Kühn, Gesangschule 1. und 2. Stufe . . . . .	—	—	—	—	—	—	V	VI
14 Singen.	Stoffregen, Deutscher Liederschatz. Ausg. A für höhere Schulen . . . . .	—	—	—	—	—	—	V	VI
	Hoffmeyers Vorschriften I und II . . . . .	—	—	—	—	—	—	V	VI
15 Schreiben.									

## II. Mitteilungen aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums.

4. Febr. 1889. Diejenigen Verfügungen, welche dem den Lehrern zustehenden Züchtigungsrechte hinsichtlich des Mafses oder der Art seiner Ausübung engere Grenzen ziehen, als es die bestehenden Gesetze thun, werden aufser Kraft gesetzt.

## III. Chronik.

1. Das Schuljahr begann am 12. April 1888 und endet am 17. April 1889. — Da die Schülerzahl der beiden Tertian die zulässige Maximalzahl erheblich überschritten hatte, so wurde aus diesen Klassen eine Gesamttertia ausgeschieden, in welcher die beiden Jahrgänge gemeinsam unterrichtet werden aufser im Englischen und in der Mathematik. Die durch diese Einrichtung vermehrten Unterrichtsstunden wurden von den Hilfslehrern versehen, den Herren *Flöcker*, *Dr. Denker* und *Dr. Busse*.

2. Se. Excellenz der Herr Kultusminister *Dr. v. Gossler* hat durch Patent vom 6. Juni 1888 Herrn Oberlehrer *Borchers* zum Königlichen Professor ernannt. Für diese Auszeichnung spricht die Anstalt ihren ehrerbietigsten Dank aus.

3. Der Unterricht erlitt durch mehrfache Erkrankungen innerhalb des Lehrerkollegiums erheblichere Störungen, als in den früheren Jahren, zum Teil von längerer Dauer. Herr *Dr. Busse* war vom 4. bis 13. Juni, Herr Professor *Borchers* vom 11. Januar bis 4. Februar durch Krankheit vom Unterricht ferngehalten; der letztere konnte erst am 11. März seine sämtlichen Unterrichtsstunden wieder übernehmen. — Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen ein günstiger.

Zu einer militärischen Dienstleistung auf die Dauer von 5 Wochen war Herr *Oestern* einberufen.

4. Die von der vorgesetzten Behörde für Exkursionen gestattete Ausfallszeit wurde den einzelnen Klassen zu dem Zweck von Ausflügen gewährt. Ausflüge von der Dauer eines Tages wurden gemacht von der Obertertia A unter der Führung des Herrn *Oestern* am 3. Juni, von der Tertia B unter der Führung des Herrn *Dr. Vogeler* am 8. Juni, der Untertertia A unter der Führung des Herrn *Flörke* am 14. Juni. Zweitägige Ausflüge in den Harz am 24. und 25. August wurden unter der Führung des Herrn Professors *Borchers* von der Prima, und unter der Führung des Herrn *Dr. Vogeler* von der Ober- und Unter-Sekunda unternommen.

5. Am 15. Juni fand in der Aula eine Trauerfeier, am 30. Juni eine Gedächtnisfeier für weiland Seine Majestät den in Gott ruhenden Kaiser und König Friedrich III. statt. Die Ansprachen hielt der Direktor. — Bei der Erinnerungsfeier am 18. Oktober hielt die Ansprache Herr Professor *Borchers*, bei der am 9. März Herr *Dr. Denker*.

6. Von einigen Lehrern wurde für das Konferenzzimmer ein wertvolles Bildnis des Kaisers Friedrich geschenkt, wofür der Dank der Anstalt hiermit ausgesprochen wird. Dasselbe bildet mit dem schon früher geschenkten Bilde des Kaisers Wilhelm I. und dem aus Anstaltsmitteln angeschafften Bilde des Kaisers Wilhelm II. einen würdigen Schmuck jenes Zimmers.

7. Der Sedantag wurde in diesem Jahre durch Ausflüge der einzelnen Klassen unter Führung ihrer Ordinarien gefeiert.

8. Nachdem der Schulamtskandidat, Herr *Erythropel*, sein Probejahr zu Michaelis vollendet hatte, verließ derselbe die Anstalt, um eine Hilfslehrerstelle an der höheren Bürgerschule zu Geestemünde anzunehmen.

9. Das Schanturnen des Schülerturnvereins fand am 17. November in hergebrachter Weise statt. — Leider mußte auch noch in diesem Jahre zum Betriebe des Turnens die Gastfreundschaft des Andreas-Gymnasiums in Anspruch genommen werden, da die Anstalt noch immer keine eigene Turnhalle besitzt. Da aber die großen Übelstände, welche hiermit verknüpft sind, sich immer mehr fühlbar machen, so darf das Realgymnasium von dem Wohlwollen der Oberbehörden wohl hoffen, daß dieser Zustand nicht mehr gar zu lange dauern wird. — Der Betrieb der Turnspiele mußte eine Zeit lang eingestellt werden, da der Magistrat der Stadt die zeitweilig gütigst gewährte Erlaubnis der Benutzung der Schützenwiese zu diesem Zwecke zurückziehen sich bewogen fand. Jedoch gelang es, später eine Wiese zu mäßigem Preise in nicht zu großer Entfernung von der Schule zu mieten.

10. Der Reifeprüfung des Michaelistermins unterzog sich 1 Oberprimaner und erhielt das Zeugnis der Reife. Die schriftliche Prüfung fand in der Woche vom 20. bis 25. August statt, die mündliche am 7. September. — In der Reifeprüfung des Ostertermins erhielten 4 Oberprimaner das Reifezeugnis, 2 unter Dispensation von der mündlichen Prüfung. Die schriftliche Prüfung fand in der Zeit vom 28. Februar bis 6. März statt, die mündliche am 20. März.

Den Vorsitz bei beiden Prüfungen führte Herr Geheimer Regierungs- und Provinzial-Schulrat Dr. *Breiter*. — Die Entlassung der Oster-Abiturienten fand am 22. März statt und war mit der Gedächtnisfeier für Kaiser Wilhelm verbunden, bei welcher der Primaner *Wegener* eine Rede hielt über die militärische Laufbahn Kaiser Wilhelms I.

11. Die Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs fand am Sonnabend, den 26. Januar, in folgender Ordnung statt:

1. Gemeinschaftlicher Gesang, Choral 194: „Nun danket all' und bringet Ehr'“. V. 1—6.
2. Lektion: Ps. 21.
3. Chorlied: „Preis und Anbetung sei unserm Gott“. Motette von Rinck.
4. Vorträge der Schüler:
  - Aus Prima, Joseph Althoff: Karl der Große als Staatsmann. (Eigene Arbeit.)
  - Aus Sexta, Rudolph Fünfstück: Der Apfelschnitz, von Simrock.
5. Chorlied: Heinrich I., Ballade von Vogl. Musik von Löwe.
6. Vorträge der Schüler:
  - Aus Ober-Tertia, Richard Graf von Schwerin: Otto der I. und Heinrich, von H. v. Mühler.
  - Aus Unter-Sekunda, Heinrich Rabe: Die Kaiserwahl, von Uhland.
  - Aus Quinta, Emil Bode: Rotbarts Testament, von Köllsch.
7. Gemeinschaftlicher Gesang: „Deutschland, Deutschland“ u. s. w. V. 1.
8. Vortrag eines Schülers:
  - Aus Quarta, Oskar Wagner: Zum 27. Januar 1889, von A. Flöckher.
9. Chorlied: Grufs an den Kaiser.
10. Ansprache des Direktors.
11. Heil Dir im Siegerkranz.
12. Gemeinschaftlicher Gesang, Choral 197: „Lobe den Herren“. V. 1—5.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### 1. Frequenztafel für das Schuljahr 1888/89.

	I <sub>1</sub>	I <sub>2</sub>	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub> A	III <sub>1</sub> B	III <sub>2</sub> B	III <sub>2</sub> A	IV	V	VI	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1888 . . .	6	5	14	22	47	—	—	48	30	32	36	240
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1887/88 . . . . .	5	—	2	12	1	—	—	4	4	6	1	35
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	3	11	7	26	37	—	—	22	24	29	—	169
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	3	2	1	2	—	—	15	6	8	16	53
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1888/89 . . . . .	4	16	10	40	32	17	14	30	34	39	22	258
5. Zugang im Sommersemester . . .	—	—	1	—	2	—	1	—	3	1	1	9
6. Abgang im Sommersemester . . .	1	1	2	4	3	1	—	1	1	1	1	16
7a. Zugang durch Versetzung z. Michaelis	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4
7b. Zugang durch Aufnahme z. Michaelis	—	—	—	1	2	—	—	—	3	2	2	10
8. Frequenz am Anfang d. Wintersemest.	5	13	9	37	33	18	13	29	39	41	24	261
9. Zugang im Wintersemester . . .	—	—	1	1	—	1	—	—	1	1	1	6
10. Abgang im Wintersemester . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	4
11. Frequenz am 1. Februar 1889 . . .	5	13	10	38	33	19	13	28	37	42	25	263
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1889	20,4	19,2	18,8	17,5	16,2	16,1	14,3	14,8	13,7	12,3	11,4	—

### 2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters . .	241	3	—	14	132	107	19
2. Am Anfang des Wintersemesters . . .	245	2	—	14	139	105	17
3. Am 1. Februar 1889 . . . . .	248	2	—	13	140	107	16

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben erhalten: 32 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen: 14 Schüler.

### 3. Die Reifeprüfung haben folgende Schüler bestanden:

a. zu Michaelis 1888 (7. September).

Nr.	Name und Hauptvorname	Konfession	Geburts-Ort, -Tag, -Jahr	Des Vaters Stand und Wohnort	Dauer des Aufenthalts			Erwählter Beruf
					auf der Schule überhaupt	in Prima Jahre	davon in Ober-Prima	
1.	Erich Müller	evang.	Hofgeismar, 31. Mai 1869	Rechtsanwalt, Hofgeismar	2	2	1	Bergbaufach
b. zu Ostern 1889 (20. März).								
1.	Wilhelm Hatop	luth.	Hullersen, 11. Juni 1869	Landwirt, Hullersen	2	2	1	Postfach
2.	Joseph Althoff	kath.	Gr. Ilsede, 19. März 1868	Oberschmelzer, Gr. Ilsede	2	2	1	Medizin
3.	Wilhelm Theilmann	luth.	Burgdorf, 24. Septbr. 1869	Botenmeister, Hildesheim	3	2	1	Steuerfach
4.	Albrecht Wallmann	luth.	Escherode, 8. Dezember 1867	Forstmeister, Hildesheim	3	2	$\frac{1}{2}$	Forstfach

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

### 1. Bibliothek.

#### a. Geschenkt erhalten:

Von dem Herrn Minister für geistliche, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Avé-Lallemant: Wanderung durch die Pflanzenwelt der Tropen; Das Leben des Dr. med. Joachim Jungius aus Lübeck; v. Nordenflycht: Episteln und Satyren des Horaz, deutsch im Versmaße des Horaz.

Von anderen Schenkgebern: 1. Von Herrn Prorektor Hachmeister eine Anzahl wertvoller Werke aus verschiedenen Fächern. 2. Vom Primaner Beermann: Rudolph Falb: Das Land der Inca. 3. Von Herrn Baurat Langsdorf: Übersichtskarte des Gangsystems des südwestlichen Oberharzes; Geologische Karte des Westharzes.

#### b. Angeschafft

wurden aus den etatsmäßigen Mitteln:

9 Wandkarten von Kiepert; Wagner: Karte von Deutschland; Deutsche Dichter des XVI. und XVII. saec. ed. Goedeke und Tittmann 33 Bde.; Moebius: Werke 4 Bde.; Lotheisen: Französische Litteraturgeschichte 4 Bde.; Lexer: Mittelhochdeutsches Wörterbuch 3 Bde.; Wüllner: Physik 4 Bde.; Körting: Encyklopaedie 3 Bde.; Georges: Deutsch-lat. und Lat.-deutsch. Wörterbuch 4 Bde.; Boz Dickens: Gesammelte Werke 27 Bde.; Meurer: Französisches Lesebuch in 12 Exemplaren; Napoléon: Geschichte Caesar's 2 Bde.; Grimm: Deutsches Wörterbuch (Fortsetz.); Schneider: Aus dem Leben Kaiser Wilhelm's 3 Bde.; Giesebrecht: Geschichte der deutschen Kaiserzeit, Bd. V; Voigt: Geschichte des brandenburgisch-preussischen Staates 1 Bd.; Rethwisch: Jahresbericht über das höhere Schulwesen Jahrg. II, 1887; Goethe's Werke Fortsetz.; Ranke: Weltgeschichte IX, 1 und 2 ed. Dove und Winter; Sachregister der Annalen der Physik und Chemie 1 Bd.; Roseoe-Schorlemmer: Lehrb. der Chemie III, 2; Müller: Handbuch der klassischen Altertumswissenschaften Fortsetz.; Verhandlungen der Direktorenkonferenz Bd. XXIX. Naturwissenschaftliche Elementarbücher 9 Bde.; Harre: Lat. Schulgrammatik; H. Wilsmann: Unter deutscher Flagge quer durch Afrika von West nach Ost, 1 Bd. — Die Fortsetzung von Bronn: Klassen und Ordnungen; Fortsetzung der Zeitschriften: Wiedemann, Annalen der Physik und Chemie; Hoffmann, Zeitschrift für mathemat. und naturwissensch. Unterricht; Schlömilch, Zeitschrift für Mathematik und Physik; Herrig, Archiv für neuere Sprachen; Centralblatt für die ges. Unterrichtsverwaltung; Centralorgan für die Interessen des Real-schulwesens.

## 2. Naturwissenschaftliche Sammlungen.

Die etatsmäßigen Mittel wurden zur Ergänzung und Erweiterung der Sammlungen verwandt.

**Geschenkt wurden:** Von Herrn Erythropel ein Hirschgeweih; vom Ober-Sekundaner Grove Mineralien und Versteinerungen; vom Ober-Tertianer Brauns einige Käfer; vom Unter-Tertianer Borchert Mineralien; vom Quartaner Isermeyer Quarzkrystalle; vom Quartaner Kilian 2 Schlangen.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Die Lehrer-Witwenkasse ist auch ferner für das Andreas-Gymnasium und das Andreas-Realgymnasium gemeinsam.

2. Aus der Kurrende-Stiftung erhält das Andreas-Realgymnasium 7 Stipendien. Die Anmeldung zur Aufnahme unter die Kurrendaren hat beim Direktor zu geschehen, wobei der Schüler sich über seine Bedürftigkeit glaubwürdig auszuweisen hat.

3. Ferner kann weniger bemittelten Schülern auf ein an den Direktor gerichtetes Gesuch das Schulgeld ganz oder teilweise erlassen werden; auch dabei ist die Bedürftigkeit nachzuweisen.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Am Mittwoch, den 17. April, wird eine öffentliche Prüfung der unteren Klassen des Realgymnasiums stattfinden, zu welcher die Eltern der Schüler, sowie die Gönner und Freunde der Anstalt hiermit ergebenst eingeladen werden.

### 1. Öffentliche Prüfung.

Mittwoch, den 17. April.

Ober-Tertia A	9—9½ Uhr	Mathematik	<i>Oestern.</i>
Tertia B	9½—10 „	Geschichte	<i>Vogeler.</i>
Unter-Tertia A	10—10½ „	Französisch	<i>Busse.</i>
Quarta	10½—11 „	Lateinisch	<i>Denker.</i>
Quinta	11—11½ „	Lateinisch	<i>Dorenwell.</i>
Sexta	11½—12 „	Geographie u. Geschichte	<i>Flöckher.</i>

### 2. Übergang zum neuen Schuljahre.

1. Die neu aufzunehmenden Schüler sind von den Eltern oder deren Stellvertretern zeitig bei dem unterzeichneten Direktor anzumelden, unter genauer Angabe des Namens, Alters und der Vorbildung der Schüler.

2. Die Prüfung der Angemeldeten findet Mittwoch, den 1. Mai, vormittags 9 Uhr, im Schulgebäude statt.

3. Alle neu eintretenden Schüler haben einen Tauf- oder Geburtsschein, sowie einen Impfschein, oder, falls sie über 12 Jahre alt sind, einen Wiederimpfungsschein einzuliefern, erhalten denselben aber nach kurzer Frist wieder zurück.

4. Donnerstag, den 2. Mai, morgens 7 Uhr: Anfang des Unterrichtes.

Hildesheim, den 26. März 1889.

Der Direktor des Königlichen Andreas-Realgymnasiums.

Kalckhoff.

## 2. I

Die etatsmäßigen Mittel  
**Geschenkt wurden:**  
 Versteinerungen; vom Ober-Tertiär  
 Isermeyer Quarzkrystalle; vom Qu

## VI. Stiftung

1. Die Lehrer-Witwen
2. Aus der Kurrend
3. Ferner kann wenig

## VII. Mittel

Am Mittwoch, den  
 finden, zu welcher die Elt  
 ergebenst eingeladen wer

Ober-T  
 Tertia  
 Unter-  
 Quarta  
 Quinta  
 Sexta

1. Die neu aufzun
  2. Die Prüfung der
  3. Alle neu eintreten
  4. Donnerstag, de
- Hildesheim, den 3

Der Direk

## nungen.

Sammlungen verwandt.  
 a Ober-Sekundaner Grove Mineralien und  
 ner Borchert Mineralien; vom Quartaner

## von Schülern.

mnasium und das Andreas-Realgymnasium  
 sium 7 Stipendien. Die Anmeldung zur  
 hüler sich über seine Bedürftigkeit glaub-  
 tor gerichtetes Gesuch das Schulgeld ganz

## d deren Eltern.

unteren Klassen des Realgymnasiums statt-  
 und Freunde der Anstalt hiermit

Oestern.  
 Vogeler.  
 Busse.  
 Denker.  
 Dorenwell.

Geschichte Flöckher.

## aljahre.

oder deren Stellvertretern zeitig bei dem  
 Alters und der Vorbildung der Schüler.  
 i, vormittags 9 Uhr, im Schulgebäude statt.  
 ein, sowie einen Impfschein, oder, falls sie  
 selben aber nach kurzer Frist wieder zurück.  
 Unterrichtes.

## -Realgymnasiums.





III. Einleitung zur Darstellung der ...

IV. Zusammenfassung der ...

V. Schlussfolgerungen

VI. Literaturverzeichnis

VII. Anhang